

	<p>Objekt: Auftragsbussole von Michael Bumel, 1613</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK rosa 56</p>
--	--

## Beschreibung

Michael Bumel, ein ab 1615 in Nürnberg nachweisbarer Kleinuhrmachermeister und Instrumentenbauer, hat sich mit seinen Initialen und der Jahreszahl 1613 auf dieser Bussole verewigt. Für das heutige Auge ist der Kompass mit Visiereinrichtung vor allem ein ästhetisches Kleinod: Die geschwungene Form des Instruments nimmt die floralen Ornamente der Kompasseinfassung auf, während das Laubholz und das vergoldete Messing einen reizvollen Kontrast bilden. Im 17. Jahrhundert dagegen wurde dieses Werkzeug aber nicht nur bewundert, sondern auch als nützliches Hilfsmittel für die Vermessung von Winkeln und Entfernungen im Gelände verwendet.

[Irmgard Müsch]

## Grunddaten

Material/Technik:	Laubholz (Ahorn ?), gefärbt, Messing, z.T. versilbert, graviert, Stahl, Glas
Maße:	L. (gesamt) 36,7, L. (Maßstab) 30,4 cm, B. 12,8 cm, D. (Kompass) 6,7 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1613
	wer	Michael Bumel (-1648)
	wo	Nürnberg

[Zeitbezug]      wann      1600-1699  
                         wer  
                         wo

## Schlagworte

- Kompass
- Skala
- Vermessung
- Visierinstrument
- Wissenschaftliches Instrument

## Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 283
- Zinner, Ernst (1956): Deutsche und niederländische astronomische Instrumente des 11.-18. Jahrhunderts. München, S. 276